

Artikel vom 06.03.2020

Bürgergespräch mit Landrat Andreas Meier

Zeitungsartikel aus Der neue Tag zum Bürgergespräch am 06.03.2020

Imposante Entwicklung“ in Irchenrieth

CSU-Ortsverband stellt 17 Kandidaten für die Kommunalwahl am 15. März. Bürgermeister Josef Hammer zieht dabei eine insgesamt positive Bilanz der vergangenen 12 Jahre.

Irchenrieth. (du) In der bislang einmaligen Wahlversammlung im Ort stellte der CSU-Ortsverband Irchenrieth am Freitag im DJK-Sportheim seine Kandidaten für den Gemeinderat öffentlich vor. Ortsvorsitzender Bürgermeister Josef Hammer zog in seinen Worten nach „stolze Leistungsbilanz“ der vergangenen 12 Jahre vor, die das enorme Wachstum und den Aufwärtstrend mit 1538 Einwohnern größten seiende zwischen Weiden und Riechbach zeige. Hammer ist jünger Aspirant auf den Chefesim Rathaus. Bei der Präsentation der Gemeinderatsbewerber sprach Hammer einer ausgewogenen Liste mit 7 Frauen und 17 Männern. Das

KOMMUNALWAHL 2020

chschnittsalter beträgt 43 Jahre. Kandidaten – teilweise auch Parteibuch – seien als starke Persönlichkeiten mit hoher Fachkompetenz in der Gesellschaft fest verwurzelt. Es sind Arbeiter, Angestellte, Beamte, Ingenieure, Führungskräfte und Unternehmer da. „Sie sind täglich für die Bürger



Bei der einzigen Wahlveranstaltung der CSU Irchenrieth stellen sich erstmals auch die Bewerber für den Gemeinderat Wahl am 15. März vor.

Im Ort unterwegs, ein Team mit gesundem Menschenverstand und Fachwissen für den Gemeinderat“, erklärte Hammer.

Leuchtturm: Nahversorgung

„In den letzten 12 Jahren haben wir viel erreicht.“ Mit dieser Feststellung leitete der Bürgermeister seinen großen Rückblick ein. Als besondere Erfolge stellte er den Glasfaseranschluss bis an die Gebäude mit einer 70-prozentigen Versorgung des Neubaugebietes, das Grüngut, den Verkauf von 169 Bauplätzen, die Steigerung der Einwohnerzahl auf 1538 sowie die Gewerbeansiedlungen und -erweiterungen heraus. Als ein „Leuchtturmprojekt“ aber bezeichnete der CSU-Chef das geschaffene Nahversorgungszentrum mit Einkaufszentrum, Bäckerei, Metzgerei, Getränkemarkt, Geldautomat und neuerdings auch Blumenladen. „Dies alles

stellt eine große Bereicherung für Irchenrieth und die Umgebung dar“, zeigte sich Hammer erfreut.

Der Rathausschef verwies auf die von der Gemeinde vermittelten Erweiterungsflächen für das HfZ, die Unterbringung der Forstdienststelle im Jugendzentrum sowie auf die Anschaffungen für den Bauhof im Gesamtwert von 329.800 Euro. Mit Stolz erinnerte Hammer auch an die Kinderbetreuung ab dem ersten Geburtstag in der Kindertagesstätte sowie die Einführung einer dritten und vierten Gruppe für die Kinderkrippe. Die Betriebsaufnahme sei für 94 Kinder gegeben.

Einkommenssteuer verdoppelt

Als weitere positive Punkte nannte Hammer die Förderung und Unterstützung der ehrenamtlichen Mitarbeiter in Vereinen und den Ausbau von Einrichtungen für Gruppen und Verbände. Auch auf dem Sektor

des Natur- und Umweltschutzes wie des Erscheinungsbilds der Gemeinde nach außen sei einiges erreicht worden. Der Grundsatz für weitere 50 Bauplätze sei bei Hammer zeigte sich angetan, durch den Zuzug junger Familien die Einkommenssteuer für die Gemeinde mehr als verdoppelt wurde.

Großprojekt: Soziales Zentrum

Als Ziel in den kommenden Jahren stellte der Bürgermeister die Errichtung eines sozialen Zentrums wohnortnaher Gesundheitsversorgung heraus. „Wir bauen das Ärztehaus“, erklärte er mit voller Überzeugung. Der Bauantrag werde dem Gemeinderat vorgelegt. Vorgesehen seien Hausarztpraxis, Zahnarztpraxis, Apotheke und Betreuung. Das Grundstück hiesse mit 5200 Quadratmetern sei vorhanden. Hammer wollte dieses haben so verstanden wissen, dass die Gemeinde als moderner Dienstleister für die Bürger auftritt.

„Wenn unsere Bürgermeister lang ziehen, dann können sie etwas vorweisen, nicht wie viele andere nur Luftschlöcher bauen und denen nichts dahinter stecken meinte Landrat Andreas Meier. In der Diskussion setzte sich der Landrat mit den heißen Themen „Altlast (Eine Kette von Untersuchungen und Arbeiten)“ sowie dem umstrittenen „Süd-Ost-Link“ („Wir müssen genau hinschauen, wie wirtschaftlich etwas gemacht wird“). Er stellte klar, dass alle Projekte bearbeitet werden müssen.

KANDIDATEN DER CSU IRCHENRIETH

Josef Hammer (58), Bürgermeister, Verwaltungssachbearbeiter; 2. Reinhold (55), 2. Bürgermeister, bautechnischer Angestellter; 3. Claudia Meier (48), Gemeinderat, kaufmännische Angestellte; 4. Michael Hammer (30), Gemeinderat, technischer Sachbearbeiter; 5. Armin (59), Gemeinderat, Kälteanlagenbaumeister; 6. Ines Röhling (37), Rechnungsamtsfrau; 7. Christian Schmid

(44), Soldat; 8. Lukas Heinrich (21), Elektriker; 9. Sandra Weiß (40), Verwaltungssachbearbeiter; 10. Roland Pflaum (52), Gemeinderat, Architekt; 11. Reinhard Ach (61), Gemeinderat, selbstständiger Kaufmann; 12. Florian Bacher (25), Schreinermeister; 13. Gabi Müller (49), Sekretärin; 14. Wolfgang Schieder (54), Gemeinderat, kaufmännischer Angestellter; 15. Thomas Baunoch (54), Zimmermeister;

16. Daniel Groß (26) Bauzeichner; 17. Sonja Holzbrecher (31), Lehrerin; 18. Jürgen Scholz (43) Projektmanager; 19. Sabine Fillingner (45), Erzieherin; 20. Matthias Stangl (24), Anwendungsentwickler; 21. Stefan Dotzler (37), Maschinenbauingenieur; 22. Markus Hemmer (46), Berufsschullehrer; 23. Patrizia Heuberger (36) Industriekauffrau; 24. Werner Härtl (63), Bauingenieur. (du)

Bürgergespräch mit Landrat Andreas Meier (aus DnT v. 10.03.2020)